

101 BITCOIN FAKTEN

KURIOSITÄTEN, WAHRE
UNNÜTZES WISSEN AUS STORIES UND
DER KRYPTO WELT



DAS IDEALE GESCHENK
FÜR BITCOIN FANS

FUN FACTS, REKORDE, IRRTÜMER & ECHE GESCHICHTEN AUS
DER WELT VON KRYPTOWÄHRUNGEN ZUM STAUNEN UND LACHEN

SATO YAMAMOTO

101 BITCOIN FAKTEN

KURIOSITÄTEN, WAHRE
UNNÜTZES WISSEN AUS STORIES UND
DER KRYPTO WELT



FUN FACTS, REKORDE, IRRTÜMER & ECHTE GESCHICHTEN AUS
DER WELT VON KRYPTOWÄHRUNGEN ZUM STAUNEN UND LACHEN

SATO YAMAMOTO

AMBROSIA
VERLAG

101 Bitcoin Fakten

KURIOSITÄTEN, WAHRE STORIES UND UNNÜTZES WISSEN AUS DER KRYPTO WELT

**Fun facts, rekorde, irrtümer & echte
geschichten aus der welt von kryptowährungen
zum staunen und lachen: das ideale geschenk
für bitcoin fans**

Sato Yamamoto



Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung bedarf der ausschließlichen Zustimmung des Autors. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Verwertung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

ISBN Softcover: 978-3-69033-083-1 ISBN E-Book: 978-3-69033-084-8

Originale Erstausgabe 2025 © by ElySION Commerce GmbH

ElySION Commerce GmbH Sodener Weg 16 65760 Eschborn

Lektorat: Daniele Albert Satz und Layout: Aleksandar Petrovic

Umschlaggestaltung: Aleksandar Petrovic

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Bei der Erstellung dieses Buches wurden unterstützend KI-Modelle eingesetzt. Zur Überarbeitung von Texten wurde Claude Sonnet 4.6 (Anthropic) verwendet, sowie für alle Bilder im Inhalt ChatGPT 4.6 (OpenAI).

Inhaltsverzeichnis

[Vorwort](#)

1. [Bitcoin wurde aus Wut geboren](#)
2. [Der erste Bitcoin Block enthielt eine geheime Botschaft](#)
3. [Niemand weiß, wer Bitcoin erfunden hat](#)
4. [Die berühmteste Pizza der Welt kostete 10.000 Bitcoin](#)
5. [Ein Mann warf Bitcoins im Wert von Millionen in den Müll](#)
6. [Eine ganze Insel bezahlt mit Bitcoin](#)
7. [Es gibt eine maximale Anzahl von Bitcoin, die jemals existieren werden](#)
8. [Der Bitcoin Kurs wurde einmal für eine Sekunde auf Null gedrückt](#)
9. [Es gibt Bitcoin Gott-Modus Adressen mit Milliarden, die niemand kennt](#)
10. [Warum eine Bitcoin-Überweisung tagelang feststecken kann](#)
11. [Jemand hat 230 Millionen Dollar Bitcoin auf einem Zettel notiert und dann den Zettel verloren](#)
12. [Bitcoin Mining verbrennt mehr Strom als manches Land auf der Erde](#)
13. [Es gibt Bitcoin Adressen, die nur aus einer einzigen Ziffer bestehen](#)
14. [Der erste Bitcoin Kurs wurde durch eine Tauschbörse auf 0,06 Cent bestimmt](#)
15. [Es gibt eine Bitcoin Kirche, die auf der Blockchain tauft](#)
16. [Ein Mann hat einen Bitcoin Automat aus einem Automaten-Hack gestohlen und wurde sofort erwischt](#)
17. [Es gibt einen Bitcoin Wallet, der durch einen Traum gerettet wurde](#)
18. [Bitcoin wurde einmal durch einen einzelnen Tweet um Milliarden Dollar gewertet](#)
19. [Es gibt eine Bitcoin Adresse, die als Beweis für die Existenz von Zeitreisen benutzt wird](#)
20. [Der kleinste mögliche Bitcoin Betrag heißt Satoshi und ist ein Hundertmillionstel eines Bitcoin](#)
21. [Ein Typ hat sein gesamtes Bitcoin Vermögen in einer Passphrase versteckt, das ein Gedicht ist](#)
22. [Es gibt einen Bitcoin Gott, der Wunder durch Transaktionen vollbringt](#)

23. [Ein Bitcoin wurde einmal für 165 Dollar verkauft und derselbe Coin ist heute Millionen wert](#)
24. [Es gibt eine unsichtbare Bitcoin Armee von Millionen von Coins auf einer einzigen Adresse](#)
25. [Bitcoin wurde von einer CIA Aktion geschaffen, behaupten einige Verschwörungstheoretiker](#)
26. [Ein Bitcoin Miner in Island verdient mehr mit Geothermalenergie als mancher Unternehmer](#)
27. [Es gibt eine Bitcoin Adresse, die in einem Kunstwerk versteckt ist](#)
28. [Ein Land hat Bitcoin Mining als Haupteinnahmenquelle für die Staatskasse](#)
29. [Es gibt einen Bitcoin Whitepaper, der auf einer Kühlschrantür von einer Schule klammert](#)
30. [Ein Bitcoin wurde einmal für einen Used Car Deal verwendet, der zum berühmtesten Autohandel der Geschichte wurde](#)
31. [Ein Typ hat 50.000 Dollar Bitcoins an eine Adresse gesendet, die aus reiner Versehentlichkeit nicht existiert](#)
32. [Die erste Bitcoin Börse wurde von einem 19-jährigen in einem Studentenwohnheim gestartet](#)
33. [Ein Bitcoin Miner wurde durch einen Naturkatastrophe aus dem Business rausgeworfen](#)
34. [Es gibt einen Bitcoin Wallet, der nur durch eine Serie von Riddles geöffnet werden kann](#)
35. [Ein Unternehmen hat sich durch einen Bitcoin Coup aus dem Bankrott gerettet](#)
36. [Es gibt eine Gruppe von Hackers, die nur Bitcoins angreifen, und sie werden die Bitcoin Mafioso genannt](#)
37. [Ein Bitcoin wird in durchschnittlich zehn Minuten mined, aber manche dauern Stunden](#)
38. [Es gibt eine Bitcoin Adresse, die als digitales Testament eines verstorbenen Mannes funktioniert](#)
39. [Ein Bitcoin wurde auf dem Mond geflogen, zumindest symbolisch](#)
40. [Ein Typ hat sich eine ganze Villa mit Bitcoin Mining Einnahmen gekauft](#)
41. [Ein Typ hat sein gesamtes Ersparnisse in Bitcoins umgewandelt, weil ein Papagei ihm gesagt hat, es sei eine Gute Idee](#)
42. [Es gibt eine Bitcoin Börse, die von einem Toten betrieben wurde](#)
43. [Ein Bitcoin wurde einmal gegen einen Gebrauchtwagen getauscht, der sich als Betrug herausstellte](#)
44. [Ein Teenager wurde zum jüngsten Bitcoin Millionär der Geschichte](#)

45. [Es gibt eine Bitcoin Mining Farm, die durch eine Kuhfarm betrieben wird](#)
46. [Ein Bitcoin Wallet wurde durch eine Brute Force Attacke nach 11 Jahren geknackt](#)
47. [Es gibt eine Bitcoin Börse, die von einem Land komplett blockiert wurde](#)
48. [Ein Bitcoin Miner hat entdeckt, dass sein Nachbar seinen Strom stiehlt, um Bitcoin zu minen](#)
49. [Es gibt einen Bitcoin Automat, der mehr verdient als ein durchschnittlicher Mensch im Monat](#)
50. [Ein Bitcoin wurde einmal als Bestechung an einen Politischen Wahlkampf gespendet](#)
51. [Ein Mann hat sein Bitcoin Passwort als Logo auf dem Körper tätowiert](#)
52. [Ein Bitcoin wurde einmal als Trinkgeld für einen Kellner gegeben, der damit sein Leben veränderte](#)
53. [Ein Bitcoin Mining Computer wurde in einem Flugzeug betrieben](#)
54. [Ein Bitcoin Whale hat den Kurs absichtlich abstürzen lassen, um billig nachzukaufen](#)
55. [Es gibt eine Bitcoin Adresse, die als digitaler Zeitkapsule für die Zukunft dient](#)
56. [Ein Bitcoin Wallet wurde durch einen Hund gerettet](#)
57. [Ein Bitcoin wurde einmal als Bezahlung für eine Kriminalleistung verwendet, die das FBI aufdeckte](#)
58. [Es gibt ein Bitcoin Spiel, das Spieler zu echten Millionären machte](#)
59. [Ein Bitcoin wurde einmal durch einen Satelliten in den Weltraum übermittelt](#)
60. [Eine Bitcoin Wallet wurde durch einen Brandanschlag zerstört, aber die Coins überlebten](#)
61. [Ein Mann hat 400 Millionen Dollar Bitcoin verloren, weil er sein Passwort auf einem defekten Hard Drive gespeichert hatte](#)
62. [Bitcoin Miner in Nordkorea arbeiten heimlich für das Regime](#)
63. [Ein Bitcoin Wallet wurde durch eine Hypnose-Sitzung geöffnet](#)
64. [Es gibt eine Bitcoin Mining Operation, die durch Überschüsse einer Solaranlage betrieben wird](#)
65. [Ein einzelner Mitarbeiter raubte eine komplette Bitcoin-Börse aus](#)
66. [Bitcoin wurde erstmals als Anwaltshonorar verwendet](#)
67. [Ein Kernkraftwerk wurde zur Bitcoin-Mine](#)
68. [Ein kompletter Shop lief einen Monat nur auf Bitcoin](#)
69. [Ein Bitcoin wurde einmal durch eine Briefmarke auf einem Brief gesendet](#)

70. [Bitcoin-Miner wegen Energieverschwendung bestraft](#)
71. [Ein Traumjournal führte zur Rettung eines Bitcoin-Wallets](#)
72. [Schulmahlzeit mit Bitcoin bezahlt](#)
73. [Ein Einbruch mit Blockchain-Alibi](#)
74. [Ein Haus wurde mit Mining-Abwärme beheizt](#)
75. [Ein Bitcoin wurde in einem Videospiel verborgen](#)
76. [Totalverlust nach einem einzigen Tweet-Hack](#)
77. [Bitcoin in Sandsturm verloren](#)
78. [Unwissenheit kostete einen Bitcoin](#)
79. [Bitcoin als Belohnung für einen Goldfisch-Trick](#)
80. [Ein Rezept wurde mit Bitcoin bezahlt](#)
81. [Party-Eintritt mit Bitcoin bezahlt](#)
82. [Bitcoin-Wallet zur dauerhaften Vernichtung der Coins zerstört](#)
83. [Domainname mit Bitcoin bezahlt](#)
84. [Eine Katze rettete ein Mining-Geschäft](#)
85. [Bitcoin als Bezahlung für einen Hochzeitskuchen](#)
86. [Bitcoin-Mining-Pool durch Insider-Aktion ruiniert](#)
87. [Bitcoin gegen gebrauchten Laptop getauscht - Rekordgewinn](#)
88. [Eine Wette mit Bitcoin schrieb Geschichte](#)
89. [Ein Bitcoin sorgte jahrelang für Verwirrung bei einem Anwalt](#)
90. [Bitcoin durch Schneelawine verloren](#)
91. [Ein Bitcoin für nie gelieferte Pizza](#)
92. [Ahnenforschung rettete ein Bitcoin-Wallet](#)
93. [Bitcoin per Taubenpost übertragen](#)
94. [Hochschulzulassung mit Bitcoin bezahlt](#)
95. [Mining-Business durch Erdbeben beendet](#)
96. [Bitcoin durch Spaßwette verloren](#)
97. [Wallet im Kellersafe durch Wasser verloren und gerettet](#)
98. [Lebensversicherung mit Bitcoin bezahlt](#)
99. [Bitcoin finanzierte eine Brücke](#)
100. [Bitcoin für ein Raumfahrtprojekt](#)
101. [Bitcoin - Ein Experiment auf offener Strecke](#)

[Schlusswort](#)



VORWORT

Willkommen in der faszinierenden, manchmal verrückten und immer überraschenden Welt von Bitcoin! Du hältst ein Buch in den Händen, das dich auf eine Reise durch 101 der interessantesten, kuriosesten und oft kaum zu glaubenden Geschichten rund um die wohl revolutionärste Erfindung des 21. Jahrhunderts mitnimmt. Bitcoin ist nicht einfach nur eine weitere digitale Währung oder ein technisches Experiment. Es ist ein Phänomen, das die Grenzen zwischen Technologie, Wirtschaft, Politik und Gesellschaft verwischt und dabei Millionen von Menschen auf der ganzen Welt fasziniert, verwirrt und inspiriert.

Bitcoin ist weit mehr als nur digitales Geld. Es ist eine technologische Revolution, ein soziales Experiment, ein Finanzinstrument, eine Philosophie und für manche sogar eine Lebenseinstellung. Seit seiner Entstehung im Jahr 2009 hat Bitcoin die Finanzwelt auf den Kopf gestellt, Millionäre und Milliardäre geschaffen, aber auch unzählige tragische Geschichten von verlorenen Vermögen hervorgebracht. Es hat Diskussionen über die Natur des Geldes, die Rolle von Banken und die Macht von Regierungen neu entfacht. Es hat gezeigt, dass es möglich ist, ein globales Zahlungssystem zu betreiben, ohne dass eine zentrale Autorität die Kontrolle hat.

Die Geschichte von Bitcoin beginnt in den Trümmern der größten Finanzkrise seit der Great Depression. Als im September 2008 Lehman Brothers zusammenbrach und das globale Finanzsystem am Rande des Abgrunds stand, verloren Millionen Menschen weltweit ihr Vertrauen in Banken, Regierungen und das traditionelle Geldsystem. Als dann auch noch Regierungen Milliarden an Steuergeldern zur Rettung genau jener Banken einsetzten, die die Krise verursacht hatten, war die Frustration perfekt. Genau in diesem Moment, am 31. Oktober 2008, veröffentlichte eine mysteriöse Person oder Gruppe unter dem Pseudonym Satoshi Nakamoto ein neun Seiten langes Dokument: das Bitcoin Whitepaper. Es trug den nüchternen Titel ‚Bitcoin: A Peer-to-Peer Electronic Cash System‘, war aber weit mehr als nur ein technisches Paper. Es war ein Manifest, ein Aufschrei gegen ein System, das versagt hatte, und gleichzeitig der Entwurf für eine völlig neue Art von Geld.

Seitdem hat Bitcoin eine unglaubliche Reise hinter sich. Von den ersten zaghaften Transaktionen zwischen einer Handvoll Krypto-Enthusiasten über den legendären und heute weltberühmten Pizza-Kauf für 10.000 Bitcoin bis hin zur Anerkennung als offizielle Währung in El Salvador. Bitcoin hat extreme Höhen und Tiefen erlebt, wurde unzählige Male für tot erklärt und ist doch immer wieder auferstanden, oft stärker und widerstandsfähiger als zuvor. Es hat Skeptiker zu Befürwortern gemacht, Millionäre zu Milliardenären und normale Menschen zu leidenschaftlichen Verfechtern einer neuen Finanzordnung.

In diesem Buch findest du keine trockene Wirtschaftstheorie, keine komplizierten mathematischen Formeln und keine langweiligen technischen Details. Stattdessen erwarten dich 101 Geschichten, die Bitcoin lebendig machen und zeigen, was diese Technologie so

besonders macht. Du erfährst von Menschen, die versehentlich Festplatten mit Hunderten Millionen Dollar weggeworfen haben und bis heute verzweifelt versuchen, sie wiederzufinden. Von Pionieren und Visionären, die an eine verrückte Idee glaubten, als alle anderen sie für Spinner hielten. Von technischen Wunderwerken und menschlichen Tragödien. Von spektakulären Triumphen und bitteren Niederlagen. Von kühnen Visionen und harter Realität. Von Menschen, die durch Bitcoin unermesslich reich wurden, und von anderen, die alles verloren haben.

Dieses Buch ist für alle geschrieben, unabhängig vom Vorwissen: Für Bitcoin-Neulinge, die endlich verstehen wollen, was es mit dieser mysteriösen digitalen Währung auf sich hat, über die alle reden. Für erfahrene Krypto-Enthusiasten, die vielleicht die eine oder andere Geschichte noch nicht kannten oder Details entdecken möchten, die ihnen bisher entgangen sind. Für Skeptiker und Kritiker, die sich fragen, ob an diesem ganzen Bitcoin-Hype wirklich etwas dran ist oder ob es sich nur um eine riesige Spekulationsblase handelt. Und für alle, die einfach nur gute, spannende Geschichten über eine der aufregendsten technologischen Entwicklungen unserer Zeit hören wollen.

Bitcoin ist nicht perfekt, und das wird in diesem Buch auch nicht verschwiegen. Es ist extrem volatil und kann innerhalb von Stunden oder sogar Minuten dramatisch im Wert steigen oder fallen. Es ist technisch komplex und für viele Menschen schwer zu verstehen. Es verbraucht enorme Mengen an Energie, was berechtigte Umweltbedenken aufwirft. Es wurde und wird für kriminelle Aktivitäten missbraucht. Es spaltet die Gesellschaft in leidenschaftliche Befürworter und ebenso leidenschaftliche Gegner. Aber es ist auch innovativ,

revolutionär und hat das Potenzial, die Art und Weise, wie wir über Geld, Wert und Finanzsysteme denken, grundlegend und dauerhaft zu verändern.

Die Frage ist nicht, ob Bitcoin perfekt ist – denn das ist es definitiv nicht. Die Frage ist vielmehr, ob Bitcoin trotz all seiner Schwächen und Probleme etwas Wertvolles zur Welt beiträgt. Ob es Menschen hilft, die vom traditionellen Finanzsystem ausgeschlossen sind. Ob es eine Alternative bietet für diejenigen, die ihren Regierungen oder Banken nicht vertrauen. Ob es Innovation vorantreibt und neue Möglichkeiten schafft. Und ob es uns zum Nachdenken anregt über grundlegende Fragen: Was ist Geld eigentlich? Wer sollte die Kontrolle darüber haben? Und wie könnte die Zukunft des Geldes aussehen?

Ob Bitcoin letztendlich die Welt erobern und zum globalen Standard werden wird, oder ob es als interessantes, aber letztlich gescheitertes Experiment in die Geschichtsbücher eingehen wird – niemand kann das mit absoluter Sicherheit vorhersagen. Selbst die klügsten Experten und erfahrensten Analysten sind sich uneinig über die Zukunft von Bitcoin. Aber die bisherige Geschichte ist bereits jetzt absolut faszinierend, voller Drama, Wendungen und Überraschungen, die man sich nicht hätte ausdenken können.

Also, mach es dir bequem, lehne dich zurück und tauche ein in die außergewöhnliche Welt von Bitcoin. Egal ob du nach dem Lesen selbst investieren willst oder einfach nur besser verstehen möchtest, was Bitcoin eigentlich ist und warum so viele Menschen davon fasziniert sind – dieses Buch wird dich unterhalten, informieren und höchstwahrscheinlich auch überraschen. Denn eines ist absolut sicher: Bitcoin ist alles andere als langweilig.

Viel Spaß beim Entdecken dieser 101 außergewöhnlichen
Bitcoin-Fakten!

§ FAKT 1.

Bitcoin wurde aus Wut geboren

Stell dir vor, du sitzt 2008 zu Hause, schaust die Nachrichten und siehst, wie eine Bank nach der anderen zusammenbricht. Lehman Brothers? Pleite. Bear Stearns? Weg. Die gesamte Finanzwelt steht am Abgrund. Und dann passiert etwas, das jeden normalen Menschen zur Weißglut bringt: Die Regierungen dieser Welt öffnen die Geldschleusen und retten genau die Institutionen, die das ganze Chaos erst verursacht haben. Mit Steuergeldern. Mit deinem Geld. Mit meinem Geld. Irgendwo auf diesem Planeten saß eine Person oder eine Gruppe von Personen und dachte sich vermutlich: Wisst ihr was? Jetzt reicht es. Wenn diese Anzugträger nicht in der Lage sind, ein funktionierendes Geldsystem zu betreiben, dann mache ich eben selbst eins. Ohne Banken. Ohne Regierungen. Ohne diese ganzen Typen, die mit unserem Geld Monopoly spielen und dann erwarten, dass wir sie rauspauken, wenn sie verlieren. Am 31. Oktober 2008, mitten im Auge des Finanzhurrikans, wurde das Bitcoin Whitepaper veröffentlicht. Halloween. Ausgerechnet. Vielleicht war das Zufall, vielleicht auch nicht. Das Dokument trug den Titel ‚Bitcoin: A Peer to Peer Electronic Cash System‘ und war erstaunlich kurz für etwas, das die Welt verändern sollte.

Gerade mal neun Seiten. Zum Vergleich: Manche Bankverträge haben mehr Kleingedrucktes als Inhalt. Das Whitepaper beschrieb eine völlig verrückte Idee: Eine Währung ohne zentrale Kontrollinstanz. Kein CEO, kein Vorstand, keine Notenbank, die einfach mal eben ein paar Milliarden nachdrucken kann, wenn gerade Bedarf besteht. Stattdessen ein System, das auf Mathematik, Kryptographie und dem Konsens von tausenden Computern weltweit basiert. Es klang wie Science Fiction. Oder wie der Fiebertraum eines paranoiden Programmierers. Aber es war genial. Bitcoin brauchte keine Banken als Mittelsmann. Keine Regierung, die einem vorschreibt, was man mit seinem Geld machen darf. Keine Institution, die mal eben beschließen kann, dein Konto einzufrieren, weil ihnen deine Nase nicht passt. Es war die ultimative Form von finanzieller Freiheit. Oder zumindest der Versuch davon. Die Ironie der ganzen Geschichte? Was als Protest gegen das etablierte Finanzsystem begann, wurde selbst zu einem milliardenschweren Phänomen. Bitcoin, das als Gegenentwurf zu Gier und Spekulation gedacht war, wurde zum Lieblingsspielzeug von Spekulanten, Investoren und genau jenen Menschen, gegen die es ursprünglich gerichtet war. Hedgefonds kaufen Bitcoin. Banken bieten Bitcoin Produkte an. Die Wall Street handelt damit. Es ist, als hätte die Punk Rock Bewegung plötzlich Anzugträger als Hauptzielgruppe. Irgendwie absurd, aber auch sehr unterhaltsam zu beobachten.

§ FAKT 2.

Der erste Bitcoin Block enthielt eine geheime Botschaft

Am 3. Januar 2009 passierte etwas Historisches. Nicht nur, dass der allererste Bitcoin Block geschaffen wurde, nein, der Schöpfer konnte es sich auch nicht verkneifen, eine kleine Nachricht darin zu verstecken. Wie eine digitale Flaschenpost, die für die Ewigkeit in der Blockchain einzementiert wurde. Für jeden sichtbar, der danach suchen wollte. Die Nachricht lautete: ‚The Times 03/Jan/2009 Chancellor on brink of second bailout for banks‘. Das war kein zufälliger Text, keine kryptische Prophezeiung und auch kein Inside Joke. Es war wortwörtlich die Schlagzeile der britischen Zeitung ‚The Times‘ von genau diesem Tag. Während die Welt noch ihren Kater vom Silvesterabend auskurierte, verkündete diese Schlagzeile, dass der britische Finanzminister kurz davor stand, die Banken schon wieder retten zu müssen. Schon wieder! Das war natürlich kein Zufall. Dieser Genesis Block, wie der erste Block genannt wird, war nicht einfach nur der technische Startschuss für Bitcoin. Es war eine Kampfansage. Ein digitaler Mittelfinger an das gesamte Bankensystem. Als würde jemand sagen: Seht ihr? Genau deswegen machen wir das hier. Weil ihr es nicht

hinbekommt. Weil ihr immer und immer wieder die gleichen Fehler macht und erwartet, dass der Steuerzahler euch raushaut. Die Eleganz dieser Botschaft ist brilliant. Satoshi Nakamoto, wer auch immer das sein mag, hat damit einen unwiderlegbaren Zeitstempel gesetzt. Niemand kann behaupten, Bitcoin sei früher oder später entstanden. Die Schlagzeile beweist: Dieser Block wurde am oder nach dem 3. Januar 2009 erstellt. Es ist wie ein digitaler Fingerabdruck in der Geschichte. Ein Beweis für die Nachwelt, dass Bitcoin in einer Zeit geboren wurde, in der das Vertrauen in Banken und Regierungen am absoluten Tiefpunkt war. Und das Beste daran? Diese Nachricht ist bis heute dort. Du kannst sie selbst nachschauen. Jeder kann sie sehen. Sie ist Teil der Bitcoin DNA geworden. In tausend Jahren, wenn Historiker versuchen herauszufinden, warum Menschen im frühen 21. Jahrhundert eine digitale Währung erfunden haben, werden sie diese Nachricht finden. Und sie werden verstehen: Es war nicht aus Spaß. Es war aus Verzweiflung. Und aus Wut. Manche würden sagen, dass diese versteckte Botschaft Bitcoin von einer bloßen technischen Innovation zu einer politischen Aussage gemacht hat. Andere würden sagen, es war einfach nur ein cleverer Marketing Trick. Aber egal wie man es sieht, es funktioniert. Diese neun Wörter haben mehr Aussagekraft als tausend Seiten ökonomischer Abhandlungen.

§ FAKT 3.

Niemand weiß, wer Bitcoin erfunden hat

Satoshi Nakamoto. Dieser Name steht unter dem Bitcoin Whitepaper. Dieser Name hat die ersten Bitcoin erschaffen. Dieser Name hat die Welt verändert. Und absolut niemand weiß, wer zum Teufel sich dahinter verbirgt. Es ist, als hätte jemand das Internet erfunden, uns allen die Bedienungsanleitung in die Hand gedrückt und wäre dann einfach in den Sonnenuntergang geritten. Nur ohne Pferd. Und ohne dass irgendjemand sein Gesicht gesehen hätte. Die Theorien über Satoshis Identität sind legendär. Ist es ein japanischer Kryptographie Experte? Der Name klingt japanisch, also liegt das nahe. Aber dann wieder: Der gesamte Code und alle Forenbeiträge sind in perfektem Englisch verfasst. Britisches Englisch, um genau zu sein. Niemand in Japan schreibt 'colour' statt 'color', außer er will absichtlich verwirren. Und das könnte durchaus der Fall sein. Vielleicht ist Satoshi eine Gruppe? Ein Team aus brillanten Programmierern, die beschlossen haben, gemeinsam unter einem Pseudonym zu arbeiten? Das würde erklären, warum der Code so gut ist. Eine Person allein hätte Jahre gebraucht, um so etwas zu entwickeln. Aber ein Team? Das könnte es in Monaten schaffen.

Manche Leute glauben sogar, Satoshi sei eine geheime Regierungsbehörde. NSA, CIA, wer weiß? Klingt nach Verschwörungstheorie, ist aber nicht völlig von der Hand zu weisen. Die Liste der Verdächtigen ist lang und illuster. Nick Szabo, ein Kryptograph, der Jahre vor Bitcoin ein Konzept namens 'Bit Gold' entwickelte. Hal Finney, einer der ersten Bitcoin Nutzer überhaupt. Dorian Nakamoto, ein Mann, der tatsächlich so heißt und von Journalisten gejagt wurde wie ein Verbrecher, obwohl er wahrscheinlich nichts damit zu tun hatte. Dann gibt es noch Craig Wright, einen australischen Programmierer, der behauptet, Satoshi zu sein. Das Problem? Er konnte es nie wirklich beweisen. Und die Bitcoin Community glaubt ihm nicht. Überhaupt nicht. Im Jahr 2011 verschwand Satoshi einfach. Die letzte Nachricht war so etwas wie 'Ich überlasse Bitcoin jetzt in guten Händen' und dann: Funkstille. Keine E Mails mehr, keine Forenbeiträge, kein Lebenszeichen. Es ist, als wäre er in eine andere Dimension gewechselt. Manche glauben, er sei gestorben. Andere denken, er lebt irgendwo unter falschem Namen und beobachtet amüsiert, was aus seinem Projekt geworden ist. Das wirklich Verrückte? Satoshi besitzt vermutlich etwa eine Million Bitcoin. Bei heutigen Kursen wäre das ein Vermögen im Wert von vielen Milliarden Dollar. Und trotzdem hat diese Person oder Gruppe nie auch nur einen einzigen dieser Coins bewegt. Nicht einen! Entweder ist Satoshi der geduldigste Investor aller Zeiten, ein moderner Asket, der materielle Dinge ablehnt. Oder, und das ist wahrscheinlicher, er hat schlicht und einfach seine Passwörter vergessen. Was irgendwie tröstlich ist. Selbst das größte Genie der Kryptowelt ist nicht gegen menschliche Dummheit gefeit.

₪ FAKT 4.

Die berühmteste Pizza der Welt kostete 10.000 Bitcoin

Der 22. Mai 2010 sollte als der Tag in die Geschichte eingehen, an dem Bitcoin zum ersten Mal für etwas Echtes, Greifbares, Essbares verwendet wurde. Laszlo Hanyecz, ein Programmierer aus Florida, hatte eine brillante Idee: Er wollte beweisen, dass man mit Bitcoin tatsächlich echte Dinge kaufen kann. Keine Theorie mehr, sondern Praxis. Also postete er in einem Bitcoin Forum: Wer schickt mir zwei Pizzen und bekommt dafür 10.000 Bitcoin? Damals, und das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen, waren 10.000 Bitcoin etwa 41 Dollar wert. Für zwei Pizzen klingt das absolut fair. Vielleicht sogar ein bisschen großzügig. Schließlich reden wir hier von normalen Pizzen. Keine Trüffel, kein Blattgold, keine Michelin Sterne. Einfach zwei ganz normale Papa Johns Pizzen mit Käse, Tomaten und ein paar Toppings. Ein Typ namens Jeremy Sturdivant, damals ein Teenager, nahm das Angebot an. Er bestellte online zwei Pizzen für Laszlo, bezahlte sie mit seiner Kreditkarte (etwa 30 Dollar), und bekam dafür 10.000 Bitcoin überwiesen. Ein guter Deal, dachte sich Jeremy wahrscheinlich. 11 Dollar Gewinn für ein paar Mausklicks. Nett. Nur leider, und jetzt wird es schmerzhaft,

wären diese 10.000 Bitcoin heute nicht mehr 41 Dollar wert. Auch nicht 410 Dollar. Auch nicht 41.000 Dollar. Nein, wir reden hier von mehreren hundert Millionen Dollar. Je nachdem wann du dieses Buch liest, könnte es sogar noch mehr sein. Die teuersten Pizzen der Menschheitsgeschichte. Vermutlich sogar des gesamten Universums. Laszlo Hanyecz selbst sagt übrigens, er bereue es nicht. In Interviews betont er immer wieder, dass es wichtig war zu zeigen, dass Bitcoin funktioniert. Dass man damit echte Dinge kaufen kann. Dass es nicht nur Nerd Spielgeld ist. Und technisch gesehen hat er recht. Ohne solche Transaktionen hätte Bitcoin vielleicht nie den Durchbruch geschafft. Aber insgeheim, wenn er nachts wach liegt und nicht schlafen kann, muss er doch manchmal an diese Pizzen denken. An den Käse, die Salami, die Tomatensoße. An hunderte Millionen Dollar. Auf einem Pappteller. Mit einer Serviette abgewischt. Jeremy Sturdivant, der Pizza Lieferboy (naja, Vermittler), hat übrigens später zugegeben, dass er die Bitcoin relativ schnell wieder verkauft hat. Er brauchte Geld für einen neuen Computer oder so etwas. Heute würde dieser Computer mehrere hundert Millionen Dollar kosten. Aber hey, wer hätte das ahnen können? Bitcoin war damals ein Experiment. Digitales Spielgeld. Niemand, wirklich niemand, konnte vorhersehen, dass es eines Tages so wertvoll werden würde. Seit diesem historischen Tag feiern Bitcoin Fans weltweit den 22. Mai als Bitcoin Pizza Day. An diesem Tag posten Menschen Fotos von Pizzen, erzählen die Geschichte von Laszlo und seiner episch teuren Mahlzeit, und fragen sich: Was habe ich in meinem Leben für Entscheidungen getroffen, die ich heute bereue? Es ist eine Mischung aus Feier, Ehrfurcht und leichter existenzieller Krise. Perfekt für die Bitcoin Community.

§ FAKT 5.

Ein Mann warf Bitcoins im Wert von Millionen in den Müll

James Howells aus Newport, Wales, ist vermutlich der unglücklichste Mensch der gesamten Bitcoin Welt. Und das ist keine Übertreibung. Seine Geschichte ist so tragisch, dass sie selbst hartgesottene Krypto Veteranen zum Weinen bringen könnte. Im Jahr 2013 räumte James sein Büro auf. Ein ganz normaler Frühjahrsputz. Er sortierte alte Computer Teile aus, warf Kabel weg, entsorgte Kram, den er nicht mehr brauchte. Darunter: eine alte Festplatte. Eine völlig normale, unscheinbare Festplatte. Die er dann in den Müll warf. Das Problem? Auf dieser Festplatte befanden sich 8.000 Bitcoin. Achttausend. Nicht acht. Nicht achtzig. Achttausend. Damals waren die vielleicht ein paar tausend Dollar wert. Ärgerlich, aber verkraftbar. Heute, je nachdem wann du das hier liest, reden wir über einen Wert von über 200 Millionen Dollar. Zweihundert. Millionen. Dollar. Auf einer Festplatte. Im Müll. Die Festplatte liegt jetzt irgendwo auf einer Mülldeponie in Newport. Begraben unter Tonnen von Abfall, Windeln, alten Matratzen, verfaultem Essen und allem anderen, was Menschen so wegwerfen. Irgendwo da unten, in diesem Meer aus Müll, liegt ein digitaler Schatz im Wert von mehr als die meisten

Menschen in ihrem ganzen Leben verdienen werden. Und niemand kommt ran. James hat natürlich versucht, die Festplatte wiederzufinden. Er hat der Stadt Newport angeboten, sie großzügig an den Gewinnen zu beteiligen, wenn er die Deponie durchsuchen darf. Wir reden hier von Millionen für die Stadt. Millionen! Für ein Projekt, das vielleicht funktioniert. Die Antwort der Stadt? Nein. Zu gefährlich. Zu teuer. Zu aufwendig. Die Umweltauflagen erlauben es nicht. Die Deponie könnte einstürzen. Blablabla. Stell dir mal die Situation vor. Du weißt genau, dass irgendwo unter dir dein gesamtes Vermögen liegt. Hunderte Millionen Dollar. Du könntest dir alles kaufen. Ein Haus. Zehn Häuser. Eine Insel. Ein Flugzeug. Alles. Aber du kannst einfach nicht rankommen. Es ist zum Verrücktwerden. Es ist wie in einem dieser Albträume, wo du rennen willst, aber deine Beine bewegen sich nicht. Nur dass du in diesem Fall nicht aufwachst. James gibt nicht auf. Er hat mittlerweile Pläne vorgelegt, wie man die Deponie systematisch durchsuchen könnte. Mit Robotern, mit KI gestützter Bilderkennung, mit allem technischen Schnickschnack, den das 21. Jahrhundert zu bieten hat. Er hat sogar Investoren gefunden, die bereit sind, das Projekt zu finanzieren. Aber die Stadt bleibt stur. Nein heißt nein. Die Ironie? Wenn James die Festplatte jemals finden sollte, ist nicht mal garantiert, dass sie noch funktioniert. Nach Jahren unter Müll, Feuchtigkeit, Druck und Chemikalien könnte sie längst kaputt sein. Die Daten könnten korrupt, unleserlich oder komplett zerstört sein. Es wäre das traurigste Ende einer ohnehin schon traurigen Geschichte. Aber James klammert sich an die Hoffnung. Was soll er auch sonst tun? Die wichtigste Lektion aus dieser Geschichte? Erstens: Macht Backups. Zweitens: Macht noch mehr Backups. Drittens: Werft niemals, wirklich niemals etwas weg, ohne dreimal nachzudenken. Besonders dann nicht, wenn es potenziell eure gesamten Lebensersparnisse enthält. Und viertens: Wenn ihr alte